



invisibles/Die Unsichtbaren

**Ein Film von Wim Wenders, Mariano Barroso, Isabel Coixet, Javier Corcuera und Fernando León de Aranoa.
Berlinale-Beitrag 2007, Goya Award 2007. 107 min**

Fünf Regisseure haben sich zu einem Filmprojekt zusammengefunden, in dem sie Menschen in vergessenen humanitären Krisen eine Stimme geben. Sie haben in der Zentralafrikanischen Republik, Bolivien, Kolumbien, Uganda und der Demokratischen Republik Kongo gefilmt, alles "vergessene" Gebiete, in denen die internationale medizinische Hilfsorganisation *Ärzte ohne Grenzen* im Einsatz ist.

Produziert wurde der Film vom spanischen Schauspieler Javier Bardem in enger Zusammenarbeit mit *Ärzte ohne Grenzen* und den fünf Regisseuren.

Wim Wenders über die Entstehung des Films: „Über die Jahre habe ich immer wieder Leute kennen gelernt, die sich für *Ärzte ohne Grenzen* engagierten, und seitdem hat mich die Organisation fasziniert. Als dann Javier Bardem mit der Filmidee kam, habe ich nicht lange überlegen müssen. Ich habe sofort zugesagt. Gerade in dem Fall von Gewalt gegen Frauen schien mir der Titel des Films besonders treffend. Im Kongo sind die Frauen so rechtlos und so ungeschützt, dass sie in gewisser Weise von der Männergesellschaft als unsichtbar empfunden wurden.“

Der Film wird im Rahmen der Ausstellung „Leben auf der Flucht“ von *Ärzte ohne Grenzen* in Graz gezeigt.

5. bis 11. Juni 2009

Filmzentrum im Rechbauer kino

Rechbauerstrasse 6, 8010 Graz

<http://www.filmzentrum.com/>

Einsatzmitarbeiter von *Ärzte ohne Grenzen* stehen im Anschluss an die Vorstellung am 5. Juni für Fragen zur Verfügung und berichten von ihren persönlichen Erfahrungen in den Einsatzgebieten.

Weitere Informationen:

Ärzte ohne Grenzen, Tina Wolf, 01/409 72 76 59, tina.wolf@vienna.msf.org

www.aerzte-ohne-grenzen.at/flucht